TEXT / FOTOS Ernst Aigner, Igls

Das neu renovierte Westfalenhaus ist im Sommer ein bedeutender Hüttenstützpunkt in den Sellrainer Bergen. Die Hütte liegt am Schnittpunkt zahlreicher Hüttendurchquerungen in den Stubaiern.
Auch wunderschöne, nicht allzu schwierige Hochtouren erwarten den Bergsteiger in diesem noch naturbelassen und vom Massentourismus verschonten Teil der Stubaier Alpen.

Klingende Namen wie der Hohe Seeblaskogel, der Winnebacher Weisskogel und Längentaler Weißer Kogel warten darauf besucht zu werden. Im Winter tausendfach besucht und im Sommer zu unrecht selten begangen.
Durch die benachbarte Amberger Hütte, Winnebachseehütte und Pforzheimer Hütte, ergeben sich eine Vielzahl an Varianten einer Wanderung von Hütte zu Hütte.

WANDERN, HÜTTENWANDERN UND BERGSTEIGEN

# BEIM WESTFALENHAUS

IN DEN STUBAIER ALPEN

Münsterhöhe mit dem Lüsener Fernerkogel

Almenrausch.at

# WESTFALENHAUS

## 2.273m

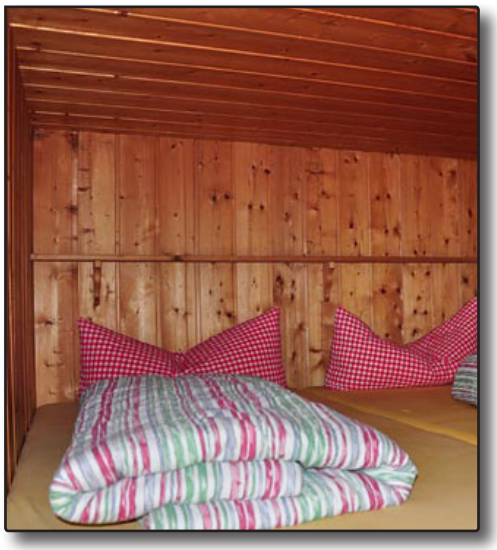
**Stubaier Alpen**

**Rinaldo De Biasio**
Gries im Sellrain
A-6182 Gries im Sellrain

Telefon +43 (0) 664-78 80 875
Internet: www.westfalenhaus.at

## Das Westfalenhaus

ist die Hütte der Sektion Münster in den Stubaier Alpen. Sie ist ein herrlich gelegender Tourenstützpunkt in den Westlichen Stubaiern mit schönen Gipfelzielen und ein sehr bedeutender Stützpunkt für Hüttenwanderer.
Die naturbelassenen Sellrainer Berge bieten eine vielzahl an interessanten Kombinationen von Wanderungen von Hütte zu Hütte.



## Ausstattung

**Übernachtungsmöglichkeiten**

- 21 Betten Schlafplätze Zimmerlager 2er-, 3er-, 4er-Zimmer
- 37 Matratzenlager Schlafplätze 6er- und 8er-Lager
- Notlager sind keine verfügbar
- 6 Schlafplätze im Winterraum

**Sonderausstattung**

- Große Sonnenterrasse zum Genießen
- Telefon und Strom (eigenes Kraftwerk)
- Gaststube mit beheiztem Ofen
- Warmwasserduschen für Damen und Herren (gegen Gebühr)
- Großzügiger Trockenraum mit Fußbodenheizung - Schuhtrockner
- Hochbiologischer Pflanzenkläranlage
- Vollisolierung
- Hunde sind erlaubt
- Materialseilbahn (Gepäcktransport möglich!)

## Öffnungszeiten

**Im Sommer:** Mitte Juni bis Ende September/Mitte Oktober - je nach Witterung

**Im Winter:** Von Dezember **DURCHGEHEND** bis Anfang Mai

**Reservierungen sind nur über die Handynummer möglich - keine Reservierung per Mail!**

**Erreichbar ist die Hütte im Sommer** vom Parkplatz in Lüsens am Sommer- oder Winterweg, der durch das Längental zum Westfalenhaus führt. Weitere Zustiegsmöglichkeiten sind aus dem Ötztal (Sulztal) von der Ambergerhütte über das Längentaljoch, von der Winnebachseehütte über das Winnebachjoch und aus dem Gleirschtal von der Pforzheimerhütte über die Zischgenscharte.
Ein wunderschöner Panormaweg führt am Praxmar Höhenweg von Praxmar direkt zum Westfalenhaus.

***Familie De Biasio und Mitarbeiter freuen sich über Ihren Besuch***

Almenrausch.at

# Hüttenwanderung (Zustieg) von Lüsens zum Westfalenhaus 2.273m

Gps Track: hz-wfh

**Stubaier Alpen**

**Tourdaten**

| | |
|---|---|
| Gehzeit Hütte: | 2 h |
| Gehzeit gesamt: | 3,5 h |
| Höhendifferenz: | 642 Hm |
| Tourlänge gesamt: | 9,0 KM |

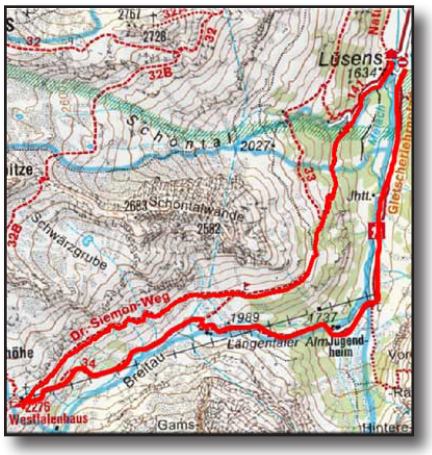
## Zustieg

**Sommerweg - Dr. Siemon Weg:** Vom Parkplatz auf das gegenüberliegende (westliche) Ufer der Melach und steil am Weg Nr.141 durch Wald aufwärts. Oberhalb der Baumgrenze führt der Bergweg immer leicht ansteigend an den steilen Hängen durch das Längental zum Westfalenhaus.

**Winterweg:** Vom Gasthof Lüsens zuerst am Fahrweg den flachen Fernauboden entlang bis kurz nach der Materialseilbahn im Talschluß. Über die Melach, vorbei am Jugendheim und über eine Steilstufe in das Längental. Kurz hinter der Längentalalm rechts über den Längentalbach und weiter talein. Am Schluss wiederum steiler aufwärts zur Hütte.

**Rückweg:** Entweder wie jeweils beim Anstieg oder als Runde erweitern!

| | |
|---|---|
| **Talort:** | Praxmar, 1.687m |
| **Ausgangspunkt:** | Beim Alpengasthof Lüsens in Lüsens |
| **Anreise / Zufahrt:** | A-12 Inntalautobahn zur Ausfahrt Sellrain und weiter nach Gries/Sellrain. Hier links ins Lüsenstal abzweigen und talein bis zum Gasthof Lüsens. |
| **Parkmöglichkeit:** | Beim Gasthof Lüsens - gebührenpflichtig! |
| **Schwierigkeit:** | Mittelschwierige, rote Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! |
| **Gipfelziele unterwegs:** | Keine |
| **Gipfelziele von der Hütte:** | Schöntalspitze 3.002m, Hoher Seeblaskogel 3.235m, Längentaler Weißer Kogel 3.217m (Hochtour) |
| **Nachbarhütten/Übergänge:** | Pforzheimer Hütte, 2.310m - über die Zischgenscharte, Winnebachseehütte, 2.361m - über das Winnebachjoch, Amberger Hütte, 2.136m - über das Längentaljoch und Franz Senn Hütte, 2.149m über das Horntaler Joch |
| **Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Kartenmaterial** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |




**Anmerkung:** Tolle Hüttenwanderung (Hüttenzustieg) die man als wunderbare Runde erweitern kann. Herrliche Blicke zum Längentalferner und zur mächtigen Berggestalt des Lüsener Fernerkogel's. Das Westfalenhaus ist ein großartiger Tourenstützpunkt für zahlreiche Sommertouren und Wanderungen von Hütte zu Hütte.

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Höhensteig - Westfalenhaus

## (Höhenweg-Praxmar-Köllenzeiger-Westfalenhaus)

## Hüttenwanderung - Hüttenzustieg

## Stubaier Alpen

Gps Track: pr-wfh

| Tourdaten | |
|---|---|
| Gehzeit Hütte: | 4-5 h |
| Gehzeit gesamt: | 6,5-7,5 h |
| Höhendiff. Hütte: | 1.128 Hm |
| Höhendiff. gesamt: | 1.213 Hm |
| Tourlänge Hütte: | 8,1 Km |
| Tourlänge gesamt: | 15,0 Km |

**Zustieg:** Vom Alpengasthof Praxmar in südlicher Richtung der Wegmarkierung Nr.32 zur alten Talstation des Zischgeles Liftes folgen und über steile Grashänge, einmal einen Bachlauf querend, hinauf zur Schäfalm. Weiter über herrliches Almgelände, den Oberstkogel und die Zischgeles im Blickpunkt, dreht der Weg dann nach SO auf den Köllenzeiger hinaus.
Wiederum steiler im Fels durchsetztem Gelände, erreicht man die Weggabelung zum Oberstkogel und Westfalenhaus. Hier links haltend, am Weg Nr.32 noch kurz aufwärts und bald darauf bei der nächsten Wegverzweigung am Weg Nr.32b eben weiter zu einem Stein mit rot-weis-roter Punktmarkierung.
Hier durch eine Rinne kurz abwärts in das Schöntal und im leichten Auf und Ab durch das zweigeteilte Tal. Bei einem kleinen Teich, vor den Schöntalwänden, auf einem breiten Grasrücken aufwärts, danach links haltend, durch eine steile plattige Felswand aufwärts und durch eine Scharte in die Schwärzgrube.
Nochmals über einen felsigen Rücken und abwärts, bis man in den Weg Nr.143 eintrifft. Bei dem Wegweiser links abwärts zur Münsterhöhe und weiter abwärts zum bereits sichtbaren Westfalenhaus.

**Rückweg:** Hinter dem Westfalenhaus zur Kapelle und am Dr. Siemon Weg Richtung Osten hoch an den nordseitigen Hängen vom Längental talaus. Bei der Wegverzweigung Praxmar/Lüsens links leicht bergauf halten und im leichten Auf und Ab entlang der westlichen Talseite durch Erlenstauden und Wald talaus nach Praxmar.

| | |
|---|---|
| **Talort:** | Praxmar , 1.687m |
| **Ausgangspunkt:** | Praxmar , 1.687m |
| **Anreise / Zufahrt:** | A-12 Inntalautobahn bis zur Ausfahrt Sellrain/Kematen und weiter nach Gries/Sellrain. Hier in das Lüsenstal abzweigen und zum Weiler Praxmar. |
| **Parkmöglichkeit:** | In Praxmar - gebührenpflichtig! |
| **Schwierigkeit:** | Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! |
| **Gipfelziele unterwegs:** | Oberstkogel, 2.767m und eventuell Schöntalspitze, 3.002m |
| **Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.276m |
| **Kartenmaterial** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |

**Anmerkung:** Der Höhenweg über Köllenzeiger zum Westfalenhaus ist ein echter Geheimtipp. Der Steig verläuft stets am oberen Hang und vermittelt dadurch eine gute Aussicht, zunächst ins Lüsenstal und später auf den Lüsener Ferner und Fernerkogel. Der konditionsstarke Bergsteiger kann die Tour mit einem Abstecher auf den Oberstkogel (2.767m) verbinden - etwa 1 Stunde und 250 Höhenmeter an Mehraufwand.

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Bergtour (Hochtour)
# Große Seeblaskogelumrundung
# vom Westfalenhaus
## Stubaier Alpen

Gps Track: wh-sur

| Tourdaten | |
|---|---|
| Gehzeit Winnebachseehütte: | 3-3,5 h |
| Gehzeit gesamt: | 6,5-7 h |
| Höhendifferenz: | 1.396 Hm |
| Tourlänge gesamt: | 14,5 Km |

**Übergang zur Winnebachseehütte:** Vom Westfalenhaus am Weg Nr. 141 Richtung Norden kurz in Kehren aufwärts und bei der ersten Wegverzweigung links Ri. Westen der Beschilderung „Winnebachseehütte“ folgen. Auf gut markierten Bergweg, leicht ansteigend durch das breite Ochsenkar. Einmal über eine kurze Steilstufe in das letzte Becken vor dem Winnebachjoch und rechts haltend, über eine kurze mit Drahtseilen versicherte Steilstufe, auf das Winnebachjoch, 2782m.
Vom Joch erst Ri. Südwesten abwärts und in einem weiten Linksbogen über gestuftes Gelände in das Winnebachkar und auswärts zum Winnebachsee mit der Winnebachseehütte.

**Aufstieg zum Grünen Tatzen Ferner:** Hinter der Winnebachseehütte rechts über die Brücke vom Seeablauf und ostwärts über einen deutlich ausgeprägte Moränenrücken aufwärts mit einem kleinen Abstecher zur „Ernst Riml Spitz“. Über einen flachen Boden und bei der beschilderten Wegverzweigung geradeaus Ri. „Hoher Seeblaskogel“ steiler aufwärts, bis man direkt oberhalb vom Gletschersee des Bachfallenferner‘s die nächste beschilderte Verzweigung erreicht. Links Ri. Norden über Geröll aufwärts in ein weiters Kar (gut markiert) und weiter über Blockwerk auf den breiten Nordostrücken, dort wo man das erste Mal in das Längental hinab sieht. Am breiten Rücken noch kurz nordwärts bis zu einem Steinmännchen mit Gebetsfahnen, dann wenige Meter steiler abwärts in eine Scharte und beim Hinweisschild schräg abwärts auf den Grünen Tatzen Ferner.

**Abstieg zum Westfalenhaus:** Erst über den Ausläufer des Grünen Tatzen Ferner, danach durch ein schmales Hochtal entlang Steigspuren (Steinmännchen) abwärts, bis bei einem großen Felsblock wieder die rote Markierung beginnt. In engen Kehren über einen steilen Schutthang hinab zu einer Wegtafel im Längental. Hier links halten und am Dr. Siemon Weg unschwierig talaus zum Westfalenhaus.

| | |
|---|---|
| **Ausgangspunkt:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Schwierigkeit:** | Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Steigeisen und eventuell Pickel sollten bei Eis- und Firntouren als Vorsichtsmaßnahme immer im Rucksack dabeisein! |
| **Einkehr/Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Kartenmaterial:** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |

**Anmerkung:** Großartige Runde im hochalpinen Gelände mit fantastischen Ausblicken auf die grandiose Gletscherwelt der Stubaier- und Ötztaler Alpen. Diese Runde erfordert aber bereits einen erfahrenen Bergsteiger, da sie auch teilweise durch unmarkiertes leichtes Gletschergelände (Firn) führt - besonders dann wenn man noch einen Abstecher auf die am Wege liegenden Gipfel einplant. Direkt vom Winnebachjoch lohnt sich ein Abstecher auf den Winnebacher Weißkogel mit etwa 1,5 Stunden zusätzlichen Zeitaufwand - am Ostgrat leichte Gratkletterei von 1+.
Auch beim beim Übergang auf den Grünen Tatzen Ferner ist ein Abstecher auf den Hohen Seeblaskogel möglich, wofür man hin und retour wiederum etwa 1,5 Stunden an zusätzlichen Zeitaufwand einplanen muß.

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Hochtour vom Westfalenhaus auf den Hohen Seeblaskogel 3.235m

Gps Track: wh-hsk

**Stubaier Alpen**

| **Tourdaten** | |
|---|---|
| Gehzeit Gipfel: | 3-3,5 h |
| Gehzeit gesamt: | 5,5-6 h |
| Höhendifferenz: | 954 Hm |
| Tourlänge gesamt: | 9,4 Km |

**Aufstieg:** Vom Westfalenhaus am Dr. Siemon Weg immer leicht ansteigend entlang der Ostflanke des Seeblasstock's Ri. Süden weiter in das Längental Ri. Längentalferner. Auf einer Höhe von 2410m erreicht man die beschilderte Abzweigung zum Längentaljoch und Hohen Seeblaskogel. Hier rechts halten, noch kurz geradeaus talein und nach einem großen beschrifteten Felsblock, schräg Ri. Südwesten auf einen steilen Schutthang zu.
Über diese lange Steilstufe in engen Kehren in das versteckte Hochtal nördlich der Grünen Tatzen hinauf. Ab hier ohne Markierungen (nur vereinzelte Steinmännchen) über Geröll und Felsblöcke durch das schmale Tal aufwärts zum Beginn des Grünen Tatzen Ferners. Über diesen spaltenlosen Gletscherrest in die Einsattelung östlich vom Gipfel und am Ostgrat in leichter Blockkletterei auf den höchsten Punkt.

**Abstieg:** Wie Aufstieg

| | |
|---|---|
| **Ausgangspunkt:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Schwierigkeit:** | Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Für das Firnfeld sind je nach Verhältnissen oft Steigeisen von Vorteil! |
| **Einkehr/Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Kartenmaterial:** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |

**Anmerkung:** Ein Hochtour auf einen ungemein aussichtsreichen Dreitausender im Tourengebiet vom Westfalenhaus. Im Winter ein vielbesuchter Gipfel der jedoch im Sommer ein Schattendasein fristet. Sicherlich ist der Anstieg im zweiten (weglosen) Teil nicht einfach zu begehen, dennoch ein traumhafte Hochtour. Auch sehr gut zu verbinden mit einer Umrundung des Seeblaskogel's mit einem zusätzlichen Hüttenaufenthalt in der Winnebachseehütte, der das ganze etwas einfacher macht!

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Hochtour vom Westfalenhaus auf den Winnebacher Weißkogel 3.182m

Gps Track: wh-wwk

**Stubaier Alpen**

| **Tourdaten** | |
|---|---|
| Gehzeit Gipfel: | 2,5-3 h |
| Gehzeit gesamt: | 4,5-5 h |
| Höhendifferenz: | 958 Hm |
| Tourlänge gesamt: | 7,8 Km |

**Aufstieg:** Vom Westfalenhaus am Weg Nr. 141 Richtung Norden kurz in Kehren aufwärts und bei der ersten Wegverzweigung links Ri. Westen der Beschilderung „Winnebachseehütte“ folgen. Auf gut markierten Bergweg, leicht ansteigend durch das breite Ochsenkar. Einmal über eine kurze Steilstufe in das letzte Becken vor dem Winnebachjoch und rechts haltend, über eine kurze mit Drahtseilen versicherte Steilstufe, auf das Winnebachjoch, 2782m.
Direkt vom Joch Richtung Norden, den Steinmännchen folgend, genau auf einen Schutthang zu und in engen Kehren den gut sichtbaren Pfadspuren steil aufwärts folgend, zum Ausläufer vom Ostgrat. Direkt am Ostgrat in leichter Blockkletterei (1+) auf den Gipfel.

**Abstiegsvariante I:** Wie beim Aufstieg über den Ostgrat

**Abstiegsvariante II:** Vom Gipfelkreuz kurz über das weite Plateau Ri. Nordosten genau auf den Gleirscher Fernerkogel zu und über eine Steilrinne (Winteranstieg) auf den nicht ganz spaltenlosen Gletscherrest abwärts. Am Gletscher am besten im Abstiegssinne rechts halten (am wenigsten Spalten) und am unteren Ende wieder rechts auf den Aufstiegsweg hinausqueren (für diese Variante ist je nach Verhältnisse meist Gletscherausrüstung notwendig!).

| | |
|---|---|
| **Ausgangspunkt:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Schwierigkeit:** | Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! Bei Auf- oder Abstieg am Gletscher ist je nach Verhältnissen Hochtourenausrüstung erforderlich! |
| **Einkehr/Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Kartenmaterial:** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |

**Anmerkung:** Ein schöne Hochtour auf einen ungemein aussichtsreichen Dreitausender der eher selten besucht ist. Der Anstieg im oberen Teil ist nicht zu unterschätzen und erfordert gute Sicht und Orientierungsvermögen - nur mit Steinmännchen markiert. Ideal mit einem Hüttenaufenthalt im Westfalenhaus zu kombinieren oder auch bei der Hohen Seeblasumrundung als Gipfelziel einplanen.

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Bergtour vom Westfalenhaus auf die Schöntalspitze 3.002m

Gps Track: wh-ssp

## Stubaier Alpen

**Tourdaten**

| | |
|---|---|
| Gehzeit Gipfel: | 2 h |
| Gehzeit gesamt: | 3,5 h |
| Höhendifferenz: | 728 Hm |
| Tourlänge gesamt: | 5,0 Km |

**Aufstieg:** Vom Westfalenhaus Richtung Norden aufwärts der Beschilderung „Schöntalspitze AV 143“ zur Münsterhöhe folgen. Weiter rechts hinaus, die Hohe Grube auf einen Rücken umgehend, zur Wegverzweigung „Höhensteig Praxmar“und nordwärts in eine Senke südlich der Zischgenscharte. Nun etwas mühsam steil über eine lange Geröllhalde auf die Zischgenscharte, 2.936m.
Ab hier Richtung Osten, in leichter Blockkletterei über teils versicherte Passagen, in etwa 20 Min auf den Gipfel.

**Abstieg:** Wie Aufstieg

| | |
|---|---|
| **Ausgangspunkt:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Schwierigkeit:** | Schwierige, schwarze Bergwege - Beachten Sie auch die Bergwege-Klassifizierung! |
| **Einkehr/Unterkunft:** | Westfalenhaus, 2.273m |
| **Kartenmaterial:** | Kompass Wanderkarte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000<br>AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000 |

**Anmerkung:** Die Schöntalspitze ist nicht nur im Winter ein lohnendes Gipfelziel (sehr viel von Lüsens durch das Schöntal begangen) sondern vom Westfalenhaus auch im Sommer ein wunderschöner Dreitausender, der aber Trittsicherheit ab der Zischgenscharte voraussetzt - kurze Seilversicherungen! Der Aufstieg durch die steile Geröllhalde auf die Zischgenscharte ist etwas mühsam.
Dafür wird man dann mit einer tollen Aussicht vom Gipfel auf die vielen weiteren Dreitausendern und auf die Gletscher im Tourengebiet vom Westfalenhaus belohnt.
Als Tagestour verlängert sich die Aufstiegs- und Abstiegszeit um etwa 3,5 Stunden!

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Einteilung und Klassifizierung von Bergwegen

**Wanderwege:** Im Dauerbesiedlungsraum und anschliessendem Wald

**Bergwege:** Ausserhalb des Dauerbesiedlungsraumes, vornehmlich oberhalb der Waldgrenze

## Wanderwege

- gelbe Grundfarbe der Beschilderung
- in Ausnahmefällen - bei erhöhter Gefahr - zusätzlich Gefahrenangaben in Form von Piktogrammen (z.B.Steinschlag, Absturz u.ä.)
- keine Bergerfahrung und Bergausrüstung notwendig

## Bergwege

- gelbe Grundfarbe und in der Regel zusätzliche Schwierigkeitsangabe in rot oder schwarz für mittelschwierige
- und schwierige Bergwege

**• rote (mittelschwierige) Bergwege setzen voraus:**

-alpine Erfahrung
-Trittsicherheit aller Personen
-entsprechende körperliche Verfassung
-Mindestbergausrüstung

**• schwarze (schwierige) Bergwege erforden:**

-Voraussetzung wie für rote Bergwege
-zusätzlich Schwindelfreiheit aller Personen

## Schwierigkeitsbewertung

Bei den Bergwegen werden die gelben Wegetafeln mit folgenden Zusatzinformationen über Schwierigkeiten und Gefährdungslage versehen.

## Rote Bergwege: mittelschwierig

„Rote Bergwege sind mittelschwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, überwiegend schmal, oft steil angelegt, teilweise ausgesetzt und setzen bei schlechtem Wetter Bergerfahrung voraus. Es sind Bergwege mit kurzen versicherten Gehpassagen und teilweise auch mit kurzen, versicherten Kletterpassagen. (Das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können.) Diese Wege sollten nur von trittsicheren, ausdauernden Bergwanderern mit entsprechender Bergausrüstung begangen werden".

## Schwarze Bergwege: schwierig

„Schwarze Bergwege sind schwierige Bergwege, sie sind lückenlos markiert, schmal, ganz oder zum Teil sehr steil angelegt, oft ausgesetzt und können bei schlechtem Wetter gefährlich sein. Diese Bergwege können auch längere versicherte Kletterpassagen aufweisen (das sind Stellen, die nur mit Gebrauch der Hände überwunden werden können) und sollten daher nur von absolut trittsicheren, konditionsstarken, absolut schwindelfreien, alpin erfahrenen Bergsteigern mit einer den Anforderungen des Weges entsprechenden Bergausrüstung begangen werden".

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

## Wetterinfos und Gebrauch der GPS-Tracks

**Wetterberichte**
Für Tirol wird täglich von der Wetterdienststelle Innsbruck der aktuelle Bericht herausgegeben!

**Tirol:** http://www.zamg.ac.at/wetter/prognose/tirol/

**GPS-Tracks sind nur ergänzende Hilfsmittel**
Die hier angeboten GPS-Tracks sind keine alleinigen Kriterien für eine durchgeführte Wander-, Berg- oder Mountainbiketour. Das Gps Gerät ersetzt in keiner Art und Weise die bisher benutzte Ausrüstung (Kompass, Karte, usw...), sondern dient lediglich als Ergänzung und Navigationshilfe. Die Tracks wurden bei den jeweils herrschenden Bedingungen aufgezeichnet.

## Standardausrüstung bei Wanderungen / Bergtouren

**Grundausrüstung für Hüttenwanderungen und Bergtouren**

- Rucksack
- Bergschuhe
- Wandersocken
- Funktionsunterwäsche
- atmungsaktives Hemd
- Fleecepulli oder Jacke
- Wetterschutzjacke mit Kapuze
- Mütze und Handschuhe
- Sonnenschutz (Sonnenbrille, Creme, Hut)
- Erste Hilfe Set (inkl. Rettungsdecke)
- evtl. Teleskopstöcke
- Karten, Führerliteratur
- Verpflegung
- Taschenmesser, Stirnlampe, Biwaksack

### Zusätzliche Ausrüstung bei Mehrtagestouren (Hüttentouren)

- Hüttenschlafsack, Hüttenschuhe, Handtuch, Waschzeug
- Ersatzkleidung zum Wechseln

### Zusätzliche Ausrüstung bei Gletscherhochtouren (Gletschertouren)

- Seil, Klettergurt, Karabiner, zusätzliche Reepschnüre, Steigeisen und Pickel

## Tourenplanung bei Wander-, Berg- und MTB-Touren

**Planung vor der Tour**
- Wetterbericht einholen - eventuell Expertenbericht einholen
- Check der Notfallausrüstung
- Information zur geplanten Route einholen (Fachbücher, Internet, Karten, ...)
- eventuell Ersatzroute in der Nähe vom geplanten Ziel vorbereiten

## Notfall und Notruf

**Notruf Rettung oder Bergrettung Tirol: 140**

**Europäischer Notruf: 112** (Wichtig: Zugang zu allen Netzen nur wenn kein PIN Code bzw. PIN eingegeben ist - Handy ausschalten - keinen Pin eingeben - **112** wählen!!! Genaueres in der Handy- Bedingungsanleitung!

**Alpines Notsignal**
**Ich brauche Hilfe: 6x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen
**Antwort vom Retter: 3x** in der Minute ein akustisches oder sichtbares Zeichen

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!

# Übersichtskarte der Wanderungen und Bergtouren im Tourenbereich vom Westfalenhaus

- Kompass Karte Nr. 87 Stubaier Alpen 1:50.000
- AV-Karte 31/2 Stubaier Alpen / Sellrain 1:25.000

Almenrausch.at

**Haftungsausschluss:** Die hier beschriebenen Tourenvorschläge wurden sorgfältig erarbeitet. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Der Autor kann für eventuelle Unfallfolgen, Schäden oder Nachteile, die bei der Durchführung der hier vorgestellten Touren und Informationen entstehen, keine Haftung übernehmen. Der Autor weist darauf hin, dass die Durchführung der beschriebenen Touren nur unter fachkundiger Anleitung erlernt werden kann!